

November 2013

ELTERNZEITUNG

Primarschule Ottoberg

Sehr geehrte Eltern

Die Behörde hat in der neuen Zusammensetzung im August 2013 mit viel Elan und Freude die Arbeit für die Schule Ottoberg aufgenommen. Bitte zögern Sie nicht, mit Schulleitung und Behörde in Kontakt zu treten, wenn Sie ein Anliegen haben. Zu unseren Aufgaben gehört auch die Herausgabe der Elternzeitung. Sie erhalten in dieser Ausgabe Einblicke in den Schulalltag und lernen unseren neuen Schulleiter sowie unsere neuen Behördenmitglieder etwas näher kennen. Zudem finden Sie auch Hinweise auf kommende Schulaktivitäten. Viel Vergnügen bei der Lektüre.



Interview mit unserem Schulleiter Felix Fischbacher

Was hat dich an der Schulleiter-Stelle in Ottoberg gereizt?

Für mich war von Anfang an klar, dass ich nach wie vor als Primarlehrer unterrichten möchte. Daher kam für mich nur eine Schulleiter-Stelle in einer kleinen, überschaubaren Schule in Frage. Das ist in Ottoberg der Fall. Ausserdem gefällt mir die einmalige Lage der Schule mit Blick auf die Weinberge, das Thurtal bis hin zum Alpstein.

Wie hast du deine ersten Wochen erlebt?

Natürlich braucht es immer etwas Zeit, bis man an einem neuen Ort mit dem Team und den Strukturen vertraut ist, zumal ich nur an zwei Tagen pro Woche in Ottoberg bin. Inzwischen habe ich mich aber gut eingelebt. Ich erlebe meine Aufgaben als sehr spannend und vielfältig, das gefällt mir besonders.

Hat dich im Rahmen deiner Arbeit etwas erstaunt oder war etwas anders als erwartet?

Es hat mich doch etwas überrascht, wie sehr sich die Schulen nach kantonalen Gesetzen, Richtlinien und Weisungen zu richten haben. Ich wünschte mir für die Schulen etwas mehr Autonomie.

Du bist ja parallel weiterhin als Primarlehrer tätig. Inwiefern beein-

flusst deine Lehrtätigkeit deine Arbeit als Schulleiter und umgekehrt?

Dieser Rollenwechsel ist für mich besonders wichtig. Durch die langjährige Unterrichtserfahrung weiss ich, welche konkreten Auswirkungen meine Entscheidungen als Schulleiter auf die Arbeit der Lehrpersonen haben. Überhaupt ist das in meinen Augen die grösste Herausforderung der Schulleitungen, den unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen von Lehrpersonen, Schulbehörde und Eltern gerecht zu werden. Der Rollentausch zwischen Lehrperson, Schulleiter und letztlich auch als Vater von zwei Söhnen hilft mir, mich in diesem Spannungsfeld besser zurechtzufinden.

Welche Schwerpunkte hast du für dieses Schuljahr gesetzt?

Die Schwerpunkte liegen aktuell in der Umsetzung des kantonalen ICT-Projektes (Einsatz von Computern in der Primarschule) und in der Erstellung des Förderkonzeptes. Dieses ist im Zusammenhang mit dem neuen Beitragsgesetz für sonderpädagogische Massnahmen erforderlich. Kleine Schulen wie Ottoberg sind durch solche Aufträge ganz besonders gefordert, weil im Vergleich zu grösseren Schulgemeinden nur wenig personelle

Ressourcen dafür vorhanden sind. Der Spielraum für zusätzliche Projekte ist dadurch leider eingeschränkt.

Was wünschst du dir für die Schule Ottoberg für die Zukunft?

Kleine, überschaubare Schulen haben viele Vorteile und Stärken. Ich wünsche mir, dass die Schule Ottoberg sich dessen stets bewusst ist und die in Zeiten der Globalisierung gestiegenen Anforderungen und Erwartungen auch in Zukunft erfüllen kann – und dabei nie aus den Augen verliert, in erster Linie im Sinne und zum Wohle der Kinder zu handeln.

Felix, wir danken dir für dieses Interview.



Felix Fischbacher

Herbstwanderung der Schule Ottoberg

Am Montag, 16.9.13, hatten die Kinder der Schule Ottoberg vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ihre Herbstwanderung. Hanna und Sanja aus der 4. Klasse schrieben dazu folgenden Bericht:

Wir gingen zuerst zu Frau und Herr Schenk um Apfelsaft selbst zu machen. Wir mussten zuerst die Äpfel sammeln, dann waschen und danach pressten wir sie durch eine Maschine. Danach wanderten wir zum Tätsch zum Mittagessen und tranken unseren Most. Wir spielten und grillten dort. Danach mussten wir leider wieder zurück wandern. Es war ein sehr anstrengender und schöner Tag für die Schule Ottoberg!



Bericht zur Schulentwicklung: ICT-Projekt

(ICT: Informations- und Kommunikationstechnik)

Die Schule Ottoberg beginnt in diesem Schuljahr mit der konkreten Umsetzung des ICT-Projektes. Im Mittelpunkt des vom Kanton Thurgau lancierten Projektes steht dabei der gezielte Einsatz von Computern in der Primarschule. In einer ersten Phase ging es darum, die Voraussetzungen hinsichtlich Infrastruktur und Weiterbildung der Lehrpersonen sicherzustellen. Diese Bedingungen hat die Schule Ottoberg inzwischen erfüllt. In der zweiten Phase geht es nun darum, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Kompetenzen im Umgang mit Computern, sogenannte ICT-Standards, zu vermitteln. Diese werden in

einem persönlichen Schüler-Portfolio festgehalten. Darin ist dokumentiert, welche ICT-Kompetenzen die Kinder am Ende der Primarschulzeit erreicht haben. Die erwähnten ICT-Standards werden im Verlaufe der Primarschulzeit schrittweise und dem Alter der Kinder angepasst in den einzelnen Stufen eingeführt, zum Beispiel:

- in der 1./2. Kl.: Computer starten, an- und abmelden und korrekt herunterfahren
- in der 3./4. Kl.: einfache Funktionen der Dokumentenverwaltung kennen lernen (Dateien abspeichern, Ordner erstellen)
- in der 5./6. Kl.: eigene Präsentationen mit Hilfe von ICT-Mitteln erstellen und vorführen.

Insgesamt umfasst das ICT-Portfolio 26 Standards (grundlegende Kompetenzen).

Dieses kann individuell durch zusätzliche Kompetenzen erweitert werden. Ein wichtiger Bestandteil in Zusammenhang mit der Benutzung von Computern sind die Anwenderregeln für die Schülerinnen und Schüler. Diese werden durch die Lehrpersonen in den einzelnen Klassen schrittweise im Verlaufe des Schuljahres eingeführt. Die Benutzerregeln erhalten auch die Eltern zur Einsicht und zur Unterschrift. Dazu wird demnächst von der Schulleitung eine separate Elterninformation folgen.

Felix Fischbacher, Schulleitung

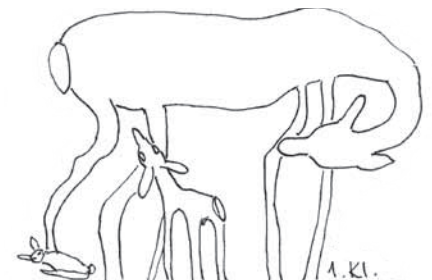
Kultur und Schule Thurgau

Kulturelle Bildung gehört zum Bildungsauftrag der Volksschule. Das Projekt «Kultur & Schule Thurgau» verfolgt das Ziel, kulturelle Angebote im Unterricht zu verankern. Alle Kinder und Jugendlichen sollen Zugang zu kulturellen Werken erhalten und sich aktiv am kulturellen Leben beteiligen können. Das Kulturstamt finanziert aus dem Lotteriefonds 50% der Kosten für die Fahrt und die Eintritte bis zu maximal 200 Franken pro Klasse.

Kulturelle Aktivitäten und Angebote sollen einen festen Platz im Unterricht

erhalten und den Schulalltag bereichern. Diesem Auftrag kommen wir auch an der Schule Ottoberg gerne nach. So haben wir mit unserer Abteilung 1./2. Klasse im ersten Quartal im Naturmuseum Frauenfeld die Sonderausstellung «Das Reh» besucht. Mit kleinen Aufträgen, Zeichnungen und einem Film konnten wir Eindrückliches über dieses Waldtier erfahren und mitnehmen. Es war für uns alle ein spezielles und nachhaltiges Erlebnis.

Esther Beck, 1./2. Klasse



20-jähriges Dienstjubiläum von Esther Beck-Schneider

Seit August 1993 stellt Esther ihre Arbeitskraft unserer Unterstufe zur Verfügung. Zusammen mit Helene Narr führt sie seit nunmehr 13 Jahren unsere 1. und 2. Klasse. Sie hat in dieser Zeit einige Veränderungen an der Schule miterlebt und mit Einfühlungsvermögen sowie Tatkraft mitgestaltet. An unseren schulischen Veranstaltungen hat Esther sowohl organisatorisch als auch gesanglich immer prägend mitgewirkt. Arbeit mit Kindern ist Herzenssache. Diese Arbeit mit so viel Überzeugung und Herzblut zu leben, ist nicht selbstverständlich. Ihr Einsatz, um den Bedürfnissen und Erwartungen aller Kinder, aber auch der Eltern und der Behörde gerecht zu werden, zeichnet Esther ebenso aus. Eine so verdienstvolle Lehrerin wünscht sich wohl jede Schulgemeinde. Esther, für deine mit Engagement geleistete Arbeit gebührt dir der herzliche Dank der Schulbehörde, der Schulleitung und der Lehrpersonen.



Vorstellung der neuen Behördenmitglieder

Steckbrief



Name: Marco Sonderegger
Geboren: 8. April 1969
Zivilstand: verheiratet, 3 Kinder
Wohnort: Ottoberg
Ausbildung: Kaufmännische Lehre, Fachausweis Buchhalter
Aktuelle Funktion: Geschäftsführer/Inhaber Druckereibetrieb

Nachgefragt:

- **Welches Buch liegt zurzeit auf Ihrem Nachttisch?**
Magical Mystery von Sven Regener
- **Welche Musik begleitet Sie seit Ihrer Jugendzeit?**
REM und Züri West
- **Auf was können Sie schlecht verzichten?**
Fussball- oder Hockeyspiele der Schweizer Nati
- **Welchen Traum wollen Sie sich erfüllen?**
Lange Reise zu Fuss mit Rucksack (Jakobsweg oder andere Strecke)

Steckbrief



Name: Manuela Kübler-Willi
Geboren: 29. Dezember 1972
Zivilstand: verheiratet, 4 Töchter
Wohnort: Neuburg, Ottoberg
Ausbildung: Primarlehrerin
Aktuelle Funktion: Primarlehrerin und Stütz- und Förderlehrkraft an zwei Primarschulen, Familienfrau

Nachgefragt:

- **Welches Buch liegt zur Zeit auf Ihrem Nachttisch?**
Schindlers Liste von Thomas Keneally
- **Worauf können Sie schlecht verzichten?**
Meine Familie und leider Süssigkeiten ;)
- **Welchen Traum wollen Sie sich erfüllen?**
Eine Reise nach Israel
- **Was bedeutet für Sie Luxus?**
Faulenzen und die Seele baumeln lassen

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Schulbehörde Ottoberg

- Fabienne Brandenberger, Präsidium
- André Leutwyler, Vizepräsidium und Liegenschaften
- Susanne Vaccari, Finanzen
- Manuela Kübler, Schulentwicklung
- Marco Sonderegger, Aktuariat

Telefon Büro Schulleitung: 071 620 28 41

Telefon Präsidium: 071 910 12 60

GESUCHT

Mitglied aus Ottoberg für die Elternbildung Märstetten

Die Elternbildung Märstetten organisiert regelmässig Anlässe und Weiterbildungsangebote für Eltern. Die Gruppe trifft sich an etwa vier bis fünf Sitzungen im Jahr. Seit einiger Zeit fehlt eine Elternvertretung aus Ottoberg. Wer hat Lust und Zeit, sich in der Elternbildung Märstetten ehrenamtlich zu engagieren?

Susanne Stähli, Märstetten, gibt gerne telefonisch Auskunft (071 657 29 49).

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Vorfreude auf den Advent im Kindergarten

Jedes Jahr im Advent wird in Märstetten der Dorfbrunnen weihnächtlich geschmückt. In diesem Jahr fällt die Aufgabe dem Kindergarten Ottoberg zu. Die Kinder sind bereits emsig mit den Vorbereitungen dafür beschäftigt. Wie die Dekoration aussieht, bleibt aber noch unser Geheimnis! Am Sonntag, 1. Dezember, ab 17.00 Uhr, wird der Brunnen zum ersten Mal erstrahlen. Die Dorfbevölkerung von Märstetten und Ottoberg ist herzlich zu dieser Einstimmung in den Advent eingeladen. Der gemischte Chor Ottoberg sowie die Kindergartenkinder werden Sie an diesem Abend mit Liedern erfreuen. Anschliessend bietet sich Gelegenheit für einen gemütlichen Schwatz auf dem für einmal autofreien Dorfplatz. Für heissen Punsch und feinen Kuchen ist dabei der Frauenverein besorgt. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern! Monika Ricklin vom Kindergarten Ottoberg



Die Kinder sind fleissig am Basteln für den Adventsanlass.

Hüt isch Silveschter – morn isch Neujohr ...

KNIGGE FÜR SILVERSTERMORGEN

- Traditionell darf ab 05.00 Uhr originell und laut getönt und gesungen werden.
- Für eure Streiche gilt: Nichts wird beschädigt, niemand kommt zu Schaden, also: «**Hirne bi de Schtreich**»



Termine:

– Mi, 27.11.2013,
Schulinterne Weiterbildung, Kindergarten und
Schule fallen aus

– Do, 19.12.2013,
Bochslnacht

– Sa, 21.12.2013–So, 05.01.2014,
Weihnachtsferien

– Sa, 25.01.2014–So, 02.02.2014,
Sportferien

– Mi, 26.03.2014,
Schulgemeindeversammlung

Hütesamstag im Advent

Am Samstag, 7. Dezember 2013, von 9 bis 14 Uhr, möchten wir Ihnen einmal mehr «Zeit schenken». Wir betreuen Ihr Kind/Ihre Kinder von 0 bis 8 Jahren bei uns im Kindergarten. Wir offerieren den Kindern einen gesunden Znüni und freuen uns auf viel Spass beim Spielen drinnen und draussen. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir

bis am Mittwoch, 4. Dezember 2013, Ihre Anmeldung mit untenstehendem Talon. Bitte geben Sie den Talon in der Schule oder im Kindergarten ab. Unser Angebot ist selbstverständlich kostenlos. Freiwillige «Batzen» schenken wir unseren Kindergärtlern.

✂-----✂

Anmeldetalon Kinderbetreuung 7. Dezember 2013

(Talon ausschneiden und in den Klassen bis am 4. Dezember abgeben)

Name(n), Vorname(n) _____

Alter des Kindes/der Kinder: _____

Telefon/Natelnummer: _____

Besonderes: _____